VEREINE / Erfolgreiche Hundesportler

Mannschaft kommt auf Platz drei

SCHWENNINGEN ■ Der Hundesportverein Schwenningen (HSV) nahm am Schutzhundepokalwettkampf der Hundefreunde Ittersbach (Karlsruhe) teil. Am Start waren 25 Gespanne von fünf Vereinen.

Als "Scheintäter" waren Bernd Föry und Markus Schreiber vom HSV eingeteilt. Als Leistungsrichter war Frank Auerbach vom Südwestdeutschen Hundesportverband tätig. Ausgetragen wurden die Pokale der besten Unterordnung, des besten Schutzdienstes und der Mannschaftswertung.

Die Starter des HSV und deren Ergebnisse, Andreas Kuntke mit seinem Deutschen Schäferhundrüden "Jonny": Unterordnung 92 Punkte, Schutzdienst 80 Punkte, gesamt 172 Punkte; Hans Claus mit seinem Riesenschnauzerrüden "Nico": 96 Punkte, 88 Punkte, 184 Punkte; Rosi Bach mit ihrer Deutschen Schäferhündin "Panda": Unterordnung 82 Punkte; Andrea Mieg-Wilhelm mit ihrem Riesenschnauzerrüden "Crazy": 92 Punkte, 93 Punkte, 185 Punkte.

Die Plazierungen: In der Mannschaftswertung erreichte der HSV Platz drei, der Unterordnungspokal ging an Hans Claus mit "Nico" (Platz eins), den Schutzdienstpokal bekam Andrea Mieg-Wilhelm mit "Crazy" (Platz drei).

(eb)

PP.F.N 9002

VEREINE / Parcour gemeistert

Hundesportler am Start

Die Gruppe der Turnierhundesportler vom Hundeverein nahmen bei der Kreismeisterschaft der Kreisgruppe 12 in Rottweil teil. Zu Beginn stand der 2000-Meter-Geländelauf auf dem Ablaufplan.

SCHWENNINGEN ■ Einziger Starter vom HSV war hier Sascha Lauble mit seiner Mischlingshündin "Gina". Die beiden erreichten 83 Punkte und Gesamtplatz drei.

Fortgeführt wurde der Wettkampf mit dem Vierkampf mit insgesamt 75 Startern in verschiedenen Altersklassen. Dieser Parcour ist in vier Sektionen aufgeteilt, Gehorsamsvorführung, ähnlich einer Begleithundeprüfung.

Die Ergebnisse: Birgit Rehberg mit ihrem Appenzellerrüden "Richi", 125 Punkte, Platz zehn; Alexander Fraßmann mit seinem Golden Retrieverrüden "Tac", 208 Punkte, Platz sechs; Christine Schwanz mit ihrem Rottweilerrüden "Nero", 219 Punkte, Platz acht; Dietmar Jauch mit seinem Mischlingsrüden "Blacky", 227 Punkte, Platz acht; Birgit Galle mit ihrer Mischlingshündin "Jessy", 168 Punkte, Platz zwei;

Andrea Laufer mit ihrer Boxerhündin "Kyra" konnte den Vierkampf mit 68 Punkten nicht bestehen. Harald Stahl verletzte sich bei der Gehorsamsübung und konnte den Wettbewerb mit seiner Mischlingshündin "Kira" nicht fortset-

Anschließend an den Vierkampf wurde der Hindernislauf über 75 Meter ausgetragen. Vom HVS waren zwei Gespanne am Start. Die Ergebnisse: Tanja Hirt mit ihrem Mischlingsrüden "Billy", 57 Punkte, Platz fünf; Sascha Lauble mit seiner Mischlingshündin "Gina", 51 Punkte, Platz zwei.

Als letzte Veranstaltung fand der Mannschaftswettkampf CSC (Combination Speed Cup) statt. Am Start waren 14 Mannschaften, darunter Uta Bindels mit ihrer Schäferhündin "Djindij", Alexander Fraßmann mit seinem Golden Retrieverrüden "Tac", Christine Schwanz mit ihrem Rottweilerrüden "Nero".

Die noch junge Truppe Turnierhundsportler hat bisher wenig Wettkampferfahrung, da sich diese Gruppe im Neuaufbau befindet. Bei weiterem intensivem Traing wird sich die Teilnehmerzahl erhöhen und die Kontinuität der Resultate verbessern, heißt es in der Pressemitteilung. (eb) PP.F.41 9W2

VEREINE / Hundesportlerin in Backnang

Titelverteidigung nicht gelungen

SCHWENNINGEN ■ Bei der Jugendmeisterschaft im Schutzhundesport des Südwestdeutschen Hundesportverbandes in Backnang wurden zwei Fahrkarten (Platz eins und zwei für die deutsche Jugendmeisterschaft des Deutschen Hundeverbandes, die dieses Jahr in Hameln stattfindet, vergeben. Sabrina Bosler mit ihrer jungen Schäferhündin Trixi vom Hardtbergturm war die einzige Starterin der Kreisgruppe zwölf sowie vom Hundesportverein Schwenningen, berichtet der Verein.

Sabrina Bosler trat als Titelverteidigerin an, da sie letztes Jahr in Schwenningen auf Platz eins stand. Da es sich bei Trixi um einen Schutzhund eins handele, durfte die Prüfung in dieser Prüfungsstufe vorgeführt werden, was aber nur einmal zulässig sei. Nächstes Jahr muß das Gespann in Stufe zwei starten, so der Bericht weiter. Um 7.30 Uhr begann die Prüfung mit dem Auslosen der Startreihenfolge. Dies ergab, daß Sabrina Bosler ihre Trixi um 8.30 Uhr zur Fährtenarbeit ansetzte.

Bewertet wurde die Sucharbeit mit 95 Punkten. Nach dem Eintreffen auf dem Hundeplatz folgten sofort die Gehorsamsübungen der Unterordnung. Diese wurden mit 93 Punkten bewertet. Mit einer kurzen Pause versehen, mußte die letzte Disziplin, der Schutzdienst, von dem Schwenninger Gespann gezeigt werden. Diesen bewertete man mit 90 Punkten. Sabrina Bosler und Trixi erreichten somit gesamt 278 Punkte und die Wertnote "sehr gut". Die Titelverteidigung hatte zwar nicht geklappt und damit auch nicht die Teilnahme an der deutschen Jugendmeisterschaft. Jedoch zeigte sich Sabrina nach anfänglicher Enttäuschung bereits wieder wettkampflustig mit dem Ziel, es nächstes Jahr in St. Leon-Rot erneut zu probieren. Sabrina hat bereits zwei Mal den Titel des südwestdeutschen Jugendmeisters errungen.

PP. B. H 9W2

VEREINE / Weltmeisterschaftsqualifikation für Hundesportler

Zehnter Platz für Bernd Föry

SCHWENNINGEN ■ Am vergangenen Wochenende fand die letzte Ausscheidung zur Weltmeisterschaft in Pewsum (Ostfriesland) statt. Alle Rassehundeverbände hatten ihre Teilnehmer entsandt, so die Pressemitteilung. Bei zwei Rasseverbänden waren auch Mitglieder des Hundesportvereins Schwenningen am Start: Hans Claus bei den Riesenschnauzern und Christian Schmitz bei den Bouvier sowie Bernd Föry. Vorgeführt werden musste nach den Vorgaben der Internationalen Prüfungsordnung FCI in Prüfungsstufe 3. Am Start waren 58 Paarungen, schreibt der HSV. Die Nationalmannschaft bildet die ersten sechs, wobei Platz sechs bereits besetzt war durch Josef Vorjahresweltmeister den Schmidt, der im übrigen fast ganzjährig mit Bernd Föry trainiert.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Platz 1: Der amtierende deutsche Meister Knut Fuchs mit 290 Punkten (DHV-Mannschaft); Platz 2: Karl-Heinz Morgart mit 290 Punkten (deutscher Schäferhundverein); Platz 3: Fred Stemme mit 287 Punkten (Riesenschnauzer-Verband); Platz 4: Dirk Handschuhmacher mit 286 Punkten (Dobermannclub); Platz 5: Der deutsche Meister von 97 mit 286 Punkten (Mallinoisclub); Platz 6: Amtierender Weltmeister Josef Schmidt, gesetzt. Ersatzteilnehmerin: Karmen Brangs mit 285 Punkten (Mallinoisclub).

Bernd Föry mit seinem deutschen Schäferhund Uran vom Kammberg schaffte den zehnten Platz mit den Einzelpunktzahlen: Fährte 99, Unterordnung 94, Schutzdienst 91, gesamt 284 Punkte und der Wertnote sehr gut.

Hans Claus mit seinem Riesenschnauzer Nico vom Eutinger Tale erreichte den 40. Platz mit den Einzelpunktzahlen: Fährte 92, Unterordnung 89, Schutzdienst 82 Punkte, gesamt 263 Punkte und der Wertnote gut.

Christian Schmitz mit seiner Bovier-

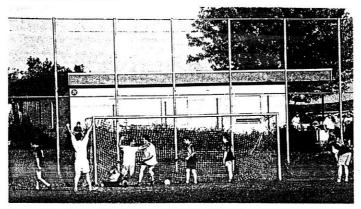
hündin Mona erreichte den 45. Platz mit den Einzelpunktzahlen: Fährte 96, Unterordnung 88, Schutzdienst 72 Punkte, gesamt 256 Punkte und der Wertnote gut. Anzumerken bleibt aus der Sicht des Vereines, daß Bernd Föry im letzten Teil des Schutzdienstes "die Fahrkarte nach Wien aus den Händen glitt". Kurz vor Beendigung der Vorführung faßte Uran noch einmal kräftig in den Helferarm, hierbei wurden vom Leistungsrichter drei Punkte entwertet. Der Verein verweist auf die großartige Leistungslaufbahn des Gespanns: deutscher Meister 1996, Nationalmannschaftsmitglied 1996, deutsche Meisterschaft 1997 Platz zehn, deutsche Meisterschaft 1998 Platz acht, unzählige Pokalwettkämpfe, Kreismeisterschaften, Landesausscheidungen, 60 Schutzhundeprüfungen in der Stufe 3. Uran wird wohl in Rente gehen, sein jüngerer Konkurrent steht schon in den Startlöchern und in der Ausbildung bei Bernd Föry.

Gättvingen 5.8.99



Hundesportverein Gärtringen e.V.

Mal etwas Anderes !!



Freude bei den Gästen zum 4:5-Endstand

Dass Hundesportler nicht nur von ihrer Sportart etwas verstehen, zeigten am vergangenen Samstag die Mitglieder des HSV Gärtringen und des HSV Villingen-Schwenningen bei einem Freundschafts-Fussballspiel.

Anpfiff war um 18.15 Uhr in Gärtringen. Die HSV'ler aus Gärtringen begannen druckvoll und stellten die Abwehr der Gäste vor Probleme, dies nutzte Jürgen Breitling zum 1:0. Die Villingen-Schwenninger erholten sich schnell von dem Rückstand, bauten ihr Spiel neu auf und Bernd Föry erzwang den Ausgleich. So in die Gänge gekommen, legten nun die Gäste aus VS los und es folgten das 1:2 (Föry) und 1:3. Die Gärtringer steckten aber keineswegs zurück. Vor der Halbzeit verkürzte Stefan auf 2:3.

Die Halbzeitpause wurde dann von den Hundesportlern dazu genützt, um mit ihren Hunden auf dem großen Feld Übungen zu zeigen.

Nach der Pause begannen die Gäste ebenso energisch wie sie in der ersten Halbzeit aufhörten und erzielten das 2:4 durch Föry. Die Gärtringer erholten sich schnell von dem Schrecken und versuchten, dem Spiel von ihrem Standpunkt aus eine positive Wendung zu geben. Den Anschluss erzielte Christina Schäfer und nur Minuten später erzielte Marco Ludwig den verdienten Ausgleich 4:4. Doch, wie so oft, gehört eben auch ein bisschen Glück zu allem und so gelang es den Gästen, kurz vor dem Abpfiff in Führung zu gehen.

Am Ende stand es 4:5 für die Gäste aus Villingen-Schwenningen.

Anschließend fuhr man gemeinsam in das Vereinsheim des HSV Gärtringen, dort hatte Familie Willi Schäfer ein Spanferkelessen vorbereitet.

SWP 2.9.99

VEREINE / Zwei HSVlerinnen bei der Landesmeisterschaft

DM-Qualifizierung nicht geschafft

SCHWENNINGEN ■ In Karlsbad fand die Landesmeisterschaft der Schutzhunde des Südwestdeutschen Hundesportverbandes statt. Am Start waren 40 Hundeführer mit ihren Hunden, die Vorführungen mussten in der Stufe drei gezeigt werden. Die besten 16 Teilnehmer erhielten eine Fahrkarte zur deutschen Meisterschaft der Schutzhunde, die dieses Jahr in Hameln stattfindet. Qualifiziert hatten sich bei den beiden Kreismeisterschaften im April und Mai zwei Starterinnen

des Hundesportvereins Schwenningen (HVS), Melanie Krüger mit ihrem Deutschen Schäferhundrüden Racker vom Hardbergturm sowie Uta Bindels mit ihrem Deutschen Schäferhundrüden Lasso von der Hühnerfarm, so der Verein in einer Pressemitteilung.

Am Freitag war die Auslosung der Startreihenfolge, wobei den beiden die Lose Fährtenarbeit am Samstag sowie Unterordnung und Schutzdienst am Sonntag bescherte. Die Ergebnisse der beiden HSV-Gespanne, Platz 21: Melanie Krüger mit Racker vom Hardbergturm, Fährte 98, Unterordnung 84 und Schutzdienst 92, dies ergab 274 Gesamtpunkte und die Wertnote sehr gut. Platz 31: Uta Bindels mit Lasso von der Hühnerfarm, Fährte 85, Unterordnung 88 und Schutzdienst 87, dies ergab 260 Gesamtpunkte und die Wertnote gut. Damit konnten sich beide nicht für die deutsche Meisterschaft qualifizieren.

(eb

SWP 8.9.99

VEREINE / HSV ist Kreismeister im Schutzhundesport

Erfolg beim Pokalwettkampf

SCHWENNINGEN Beim Schutzhunde-Pokalwettkampf der Kreisgruppe 12 war der Hundesportverein Schwenningen laut Pressemitteilung Titelverteidiger und stellte vier Mannschaften. Gestartet wurde in der Schutzhundestufe 2. Eine Mannschaft bestand aus drei Gespannen (Hundeführer/Hund). Gezeigt werden mussten Fährte, Unterordnung und der Schutzdienst. Das Gesamtergebnis wurde in den Pokal eingebracht.

Insgesamt waren elf Vereine mit 19 Mannschaften am Start, dies gab eine Teilnehmerzahl von 57 Gespannen.

Die Ergebnisse der HSV-Schwenningen-Starter: Platz eins, und damit Titelverteidigung gelungen, HSV 3, mit folgender Besetzung, Fährte: Gerhard Heinzelmann mit seiner Schäferhün-

din Mona vom Hardbergturm 100 Punkte; Unterordnung: Andreas Kuntke mit seinem Border-Collie-Rüden Duke 93 Punkte; Schutzdienst: Adalbert Heizmann mit seinem Schäferhundrüden Eros vom Stettener Tal 96 Punkte; gesamt: 289 Punkte und die Wertnote vorzüglich.

Platz vier, HSV 2, mit folgender Besetzung, Fährte: Hans Claus mit seinem Riesenschnauzer Rüden Nico vom Eutinger Tale 98 Punkte; Unterordnung: Andrea Mieg-Wilhelm mit ihrem Riesenschnauzer-Rüden Great Crazy vom Kötterweg 90 Punkte; Schutzdienst: Heinz "Jim" Dimmig mit seinem Schäferhundrüden Cliff vom Immensitz 97 Punkte; gesamt: 285 Punkte und die Wertnote sehr gut.

Platz sieben, HSV 1, mit folgender

Besetzung, Fährte: Rosi Bach mit ihrer Schäferhündin Panda vom Randegger Schloß 100 Punkte; Unterordnung: Christian Schmitz mit seiner Bouvier-Hündin Mona Maike vom Fackelkamp 87 Punkte; Schutzdienst: Murat Durmus mit seinem Dobermannrüden Quan vom Mörser Schloß 91 Punkte; gesamt: 278 Punkte und die Wertnote sehr gut.

Platz zehn, HSV 4, mit folgender Besetzung, Fährte: Melanie Krüger mit ihrem Schäferhundrüden Racker vom Hardbergturm 98 Punkte; Unterordnung: Bernd Föry mit seinem Schäferhundrüden Uran vom Kammberg 90 Punkte; Schutzdienst: Reinhold Krüger mit seinem Schäferhundrüden Guido vom Holzwinkel 86 Punkte; gesamt: 274 Punkte und die Wertnote sehr gut.

eb)